



Edle Rebsorte

Wir haben 30 Syrah-Weine degustiert. Der Sieger kommt aus Frankreich – die Überraschung aus der Schweiz

Text: Peter Keller

Syrah zählt zu den edelsten und meistkultivierten Reben überhaupt. Mit ihr sind weltweit rund 180 000 Hektaren bepflanzt. Das bekannteste Anbauggebiet liegt im französischen Rhonetal, wobei im nördlichen Teil praktisch ausschliesslich reinsortige Weine aus klingenden Appellationen wie Hermitage und Côte-Rôtie (Bild oben) entstehen. Die Traube hat sich zudem im grossen Stil in Australien etabliert, wo sie unter dem Namen «Shiraz» vermarktet wird.

Je nach Gegend schmecken die Rotweine sehr unterschiedlich. Syrah gedeiht auch hervorragend im Wallis; die steilen, sonnenverwöhnten Terrassenlagen mit Granitböden bieten ein perfektes Terroir. Für die vorliegende Degustation habe ich 30 Lieblings-Crus aus neun Ländern ausgewählt und zusammen mit Christian Schmid, Weinsammler und -kenner, mit verdeckten Etiketten verkostet. Die Preis-Limite lag bei 100 Franken. Kein Beispiel enttäuschte wirklich. Das hat zur Folge, dass die Bewertungen der einzelnen Weine sehr nahe beieinanderliegen. Am Schluss haben zwei Syrah die gleich hohe Bewertung erhalten – 18,5 von 20 Punkten. Auf Platz 1 gesetzt wurde jener mit dem etwas günstigeren Preis.

So heisst der Sieger Yann Chave, kommen tut er aus dem Rhonetal. Sein Hermitage 2016 (siehe Degustationsnotiz auf der nächsten

Doppelseite) ist ein grosser, komplexer, handwerklich und biologisch erzeugter Wein und ein exemplarischer Vertreter der Rebsorte. Im legendären Weinberg besitzt der Winzer lediglich 1,5 Hektaren. Die steile Südlage und die wärmespeichernden Granitböden verhelfen den Trauben zu perfekter Reife. Der Hermitage, ausgebaut in neuen und gebrauchten Holzfässchen, besitzt ein hervorragendes Reifepotenzial.

Die gleiche Punktzahl erhielt der Granite Shiraz 2014 des süd-afrikanischen Weinguts Mullineux. Der Name des Lagenweins verrät seine Herkunft: verwitterte Granitböden auf einer Höhe von 350 bis 500 Meter über Meer. Es ist ein vielschichtiges, fruchtig-würziges Gewächs mit einer wunderbaren Duftigkeit. Chris und Andrea Mullineux vergären die Trauben mit den Stielen und lassen den Wein in 500-Liter-Holzfässern reifen, rund ein Viertel davon ist neu.

Für die Überraschung sorgte ein Schweizer Syrah. Der finessenreiche 2016er des Cave de l'Orlaya aus Fully (VS) überzeugt durch sein unschlagbares Preis-Genuss-Verhältnis. Die Französin Mathilde Roux hat das Gut umgekrempelt und innert kurzer Zeit einen eigenständigen, unverwechselbaren Weinstil geschaffen; ein grosses Versprechen für die Zukunft. Überhaupt mussten sich die Schweizer Weine nicht verstecken, landeten doch gleich drei Walliser in den Top Ten.



Der Expressive

Platz 1

Hermitage ist eine grossartige Lage im französischen Rhonetal. Das ist perfektes Syrah-Kino: vielschichtiges Bouquet, im Gaumen ausdrucksstark, dicht, reife Gerbstoffe, saftig, sehr lang, balanciert, grosses Potenzial.

Hermitage 2016, Yann Chave, Rhône, 18,5/20 Punkte, 82 Fr.; studer-vinothek.com



Der Überraschende

Platz 2

Der handwerklich erzeugte Lagenwein wächst auf Granitböden. Das Resultat ist verblüffend: fruchtig, würzig, leicht mineralisch in der Nase, kräftig mit sehr guter Struktur im Gaumen, tiefgründig, sehr langes Finale.

Granite Shiraz 2014, Mullineux, Südafrika, 18,5/20 Punkte, 95 Fr.; kapweine.ch



Der Feingliedrige

Platz 3

Robert Taramarcas sucht nicht das Kräftige, sondern die Finessen, die diesen exzellenten, dichten Syrah auszeichnen. Das Holz wird zurückhaltend eingesetzt, so zeigt sich der Wein subtil, feingliedrig und frisch.

Syrah Reserve 2016, Domaine des Muses, Wallis, 18/20 Punkte, 39 Fr.; domainedesmuses.ch



Der Elegante

Platz 7 (Sieger Kategorie «Preis/Genuss»)

Der famose Syrah der jungen Französin Mathilde Roux, die das Gut von Gérard Roduit in Fully gekauft hat, ist eine gelungene Interpretation der Sorte: schwarze Beeren, Pfeffer, dicht, frisch, feine Tannine, elegant, gute Länge.

Syrah 2016, Cave de l'Orlaya, Wallis, 17,5/20 Punkte, 25 Fr.; orlaya.ch

Syrah



Der Konzentrierte

Platz 8

Der Wein aus Down Under spricht sowohl Nase als auch Gaumen sofort an: einladende Fruchtnoten, Gewürze, voller Körper, konzentriert, reife Tannine, langer Abgang, trinkbereit mit weiterem Alterungspotenzial.

The Dead Arm Shiraz 2013, D'Arenberg, Australien, 17,5/20 Punkte, 49 Fr.; realwines.ch



Der Ehrwürdige

Platz 4

Die Reben sind im Durchschnitt mehr als 60 Jahre alt. Das hohe Alter kommt dem sehr gelungenen Wein zugute: schönes, sortentypisches Bouquet, mittelschwerer Körper, gute Säure, reife Tannine, sehr lang.

**Crozes-Hermitage
Les Varonniers 2015,
Chapoutier, Rhône,
18/20 Punkte, 59 Fr.;**
collection-nauer.ch



Der Kräftige

Platz 5

Der Wein aus Kalifornien präsentiert sich kräftig, ohne opulent zu wirken. Noch immer jugendlich, reife Gerbstoffe, mittlere Säure, mit Tiefe und Länge ausgestattet, gutes Reifepotenzial.

**Syrah Patrina 2014,
Alban Vineyards,
Kalifornien,
18/20 Punkte, 64 Fr.;**
studer-vinothek.ch



Der Noble

Platz 6

Der bekannte Wein von Jean-René Germanier ist in diesem Jahr hervorragend gelungen: noble Nase mit Anklängen von schwarzen Beeren und Pfeffer, im Gaumen mit schöner Frucht, dicht, elegant, ausgewogen.

**Syrah Reserve Cayas 2015,
Domaine Germanier, Wallis,
17,5/20 Punkte, 45 Fr.;**
jrgermanier.ch

ah



Der Artisanale

Platz 9

Ein kleines Weingut erzeugt einen grossen Wein, alles in Handarbeit und ohne Mechanisierung. Tolle Aromatik, dicht, gut strukturiert, reife Tannine, elegant, tiefgründig, sehr gute Länge, braucht noch etwas Zeit.

**Côte-Rôtie 2016, Domaine
B. Burgaud, Rhône,
17,5/20 Punkte, 52 Fr.;**
lesvins.ch



Der Exotische

Platz 10

Syrah wird nicht gerade mit Spanien verbunden. Der modern und perfekt vinifizierte Wein zeigt viel Frucht, ist kräftig mit reifen Tanninen und einer mittleren Säure. Relativ langer Nachhall, trinkbereit mit Potenzial.

**Syrah Pago Garduna 2012,
Abadia Retuerta, Spanien,
17/20 Punkte, 79 Fr.;**
moevenpick-wein.com